Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 31. 7. 1899

|Dr Richard Beer Hofmann Villa Platzer Seeboden am Millstätterfee

lieber; es ift abfolut unfinnnig, am 1. Tag fich fo rafend zu ftrapaziren, und befonders we \overline{n} der 2. Tag die schwierigste Partie (Giau) enthält und die wir doch nur möglichst arbeitsfrisch betreten wollen. Wir werden daher die Tour I in 2 Tage zerlegen, dafür am 1. Tag den Pragser See mitnehmen. Da \overline{n} bleibt es auch gewahrt ds alle Nachmittag frei sind. – Ich schreibe Ihnen das gleich hier, um nicht nervös zu sein. –

Herzliche Grüße Ihr

A. S.

Spital, 31. 7. 99, eben schlägt's 7 Uhr früh.

♥ YCGL, MSS 31.

Postkarte

10

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Spittal an der Drau, 31/7 [1899]«. 2) Stempel: »[Seebod]en, 31. 7. 99«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand datiert: »31. 7.«

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann

Orte: Millstätter See, Passo di Giau, Pragser Wildsee, Seeboden, Spittal an der Drau, Villa Platzer

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 31. 7. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00953.html (Stand 12. Mai 2023)